

Tidycomm-tests

Test Bär

Inhaltsverzeichnis

1	Regressionsanalyse mit den Daten “World of Journalism”	1
1.1	Teiltabelle	2
1.2	Analyse der Voraussetzungen	2

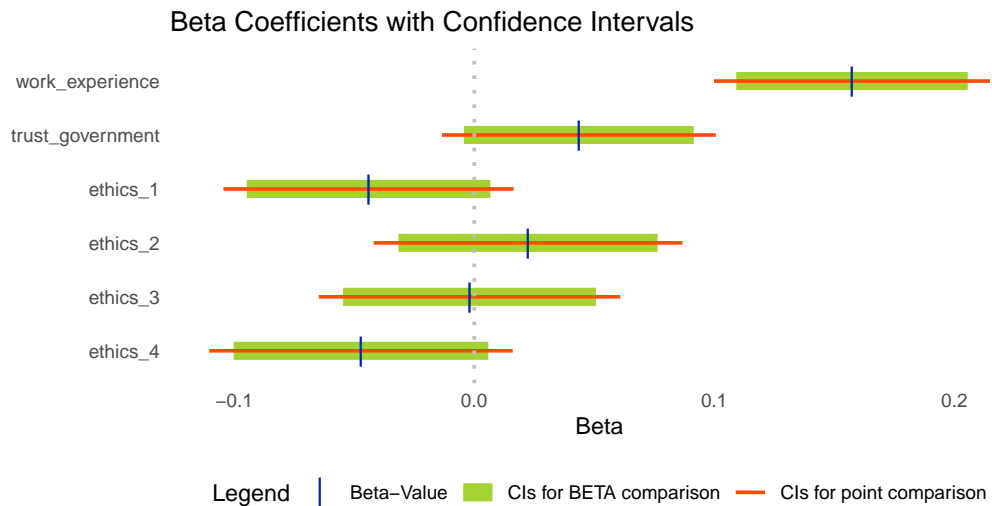
1 Regressionsanalyse mit den Daten “World of Journalism”

Es ist immer ratsam sich zunächst die Regressionskoeffizienten genau anzuschauen, was mit einer Tabelle praktisch am besten geht, wie sie in Tabelle 1 einsehbar ist.

Tabelle 1: Regression auf autonome Auswahl

Variable	unstd.				std.	sig.	
	B	SE B	LL	UL	B*	t	p
(Intercept)	3.66	0.13	3.41	3.90	—	29.01	<.001
work_experience	0.01	0.00	0.01	0.02	.160	5.37	<.001
trust_government	0.04	0.03	-0.01	0.09	.040	1.50	.130
ethics_1	-0.04	0.03	-0.09	0.01	-.040	-1.43	.150
ethics_2	0.01	0.02	-0.03	0.06	.020	0.68	.490
ethics_3	0.00	0.02	-0.05	0.04	-.000	-0.06	.950
ethics_4	-0.03	0.02	-0.07	0.01	-.050	-1.46	.140

Autonomy Selection, $R^2 = .034$, $R^2_{adj} = .029$, $F(6,1177) = 7$, $p = < .001$, CI-Level = 95%



1.1 Teiltabelle

1.2 Analyse der Voraussetzungen

In Abbildung 1 ist gut zu erkennen.

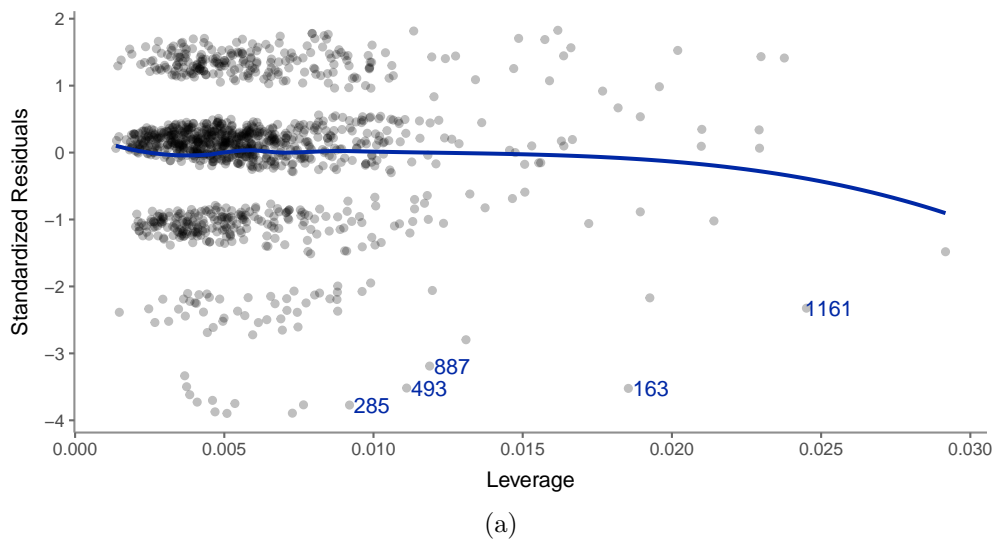


Abbildung 1: residualsleverage plot

Schaut man sich darüber hinaus Abbildung 2 im schönen UZH-Design an, wird einem alles klar.

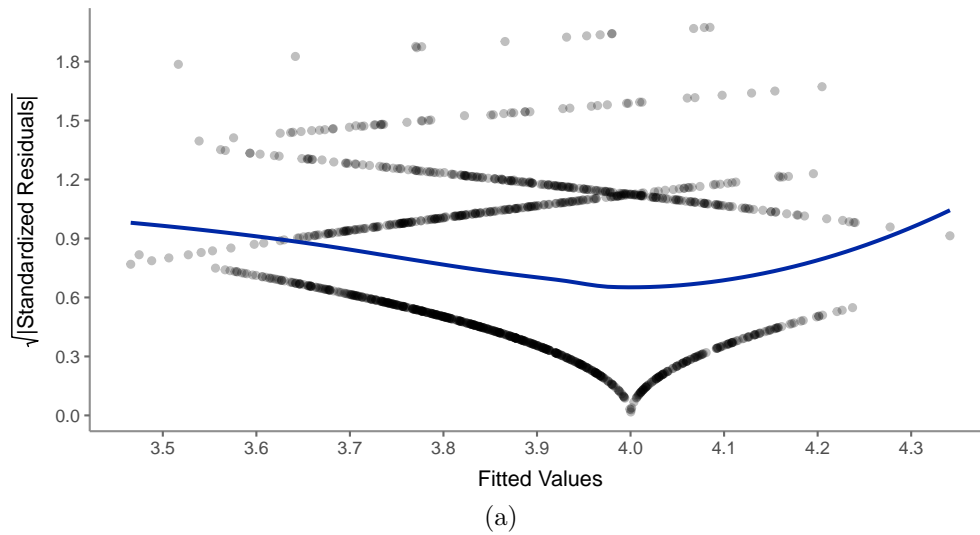


Abbildung 2: scalelocation plot

Nicht zuletzt sollte man sich die Residuen in Abhängigkeit der geschätzten Werte ansehen, was im schönen Viridis-Design in [Abbildung 3](#) durchaus möglich ist, auch wenn das dunkle Lila nicht gut zu erkennen ist.

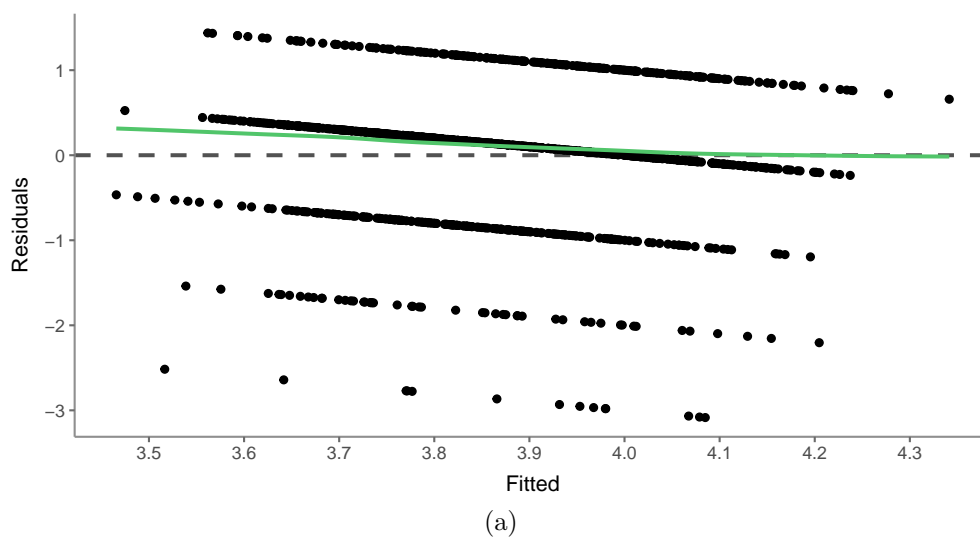


Abbildung 3: residualsleverage plot